

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 03. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2018)

zum Thema:

Nachfrage zu S18-12685: Quereinsteiger*innen und Referendare in Berlin

und **Antwort** vom 17. Januar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Jan. 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13025

vom 03. Januar 2018

über Nachfrage zu S18-12685: Quereinsteiger*innen und Referendare in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Vorbemerkung: Nach Auskunft des Senates auf Drucksache 18-12685 konnten Fragen mit Verweis darauf, dass die Daten erst ab Dezember 2017 zur Verfügung stünden, nicht beantwortet werden. Ich bitte die Beantwortung auf Grundlage der Stichtagserhebung 2017.

1. Wie viele Quereinsteiger*innen unterrichten nach der Stichtagserhebung vom 1. November 2017 in Berlin?

Zu 1.:

An den öffentlichen Schulen im Land Berlin unterrichten zum Stichtag 01.11.2017 1.322 aktive Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

2. Wie verteilen sich die Quereinsteiger*innen im Verhältnis zu Neueinstellungen sortiert nach Bezirken und Schulform (sortiert nach absoluten und prozentualen Zahlen)?

Zu 2.:

Aktive Neueinstellungen ¹⁾ und darunter Quereinsteigerinnen/Quereinsteiger nach Schularten zum Schuljahr 2017/18 - Stichtag 01.11.2017			
Schulart	Anzahl aktive Neueinstellungen		
	gesamt	darunter Quereinsteiger/innen	
		absolut	Anteil in %
Grundschulen	1.087	300	27,6
Integrierte Sekundarschulen	789	151	19,1
Gymnasien	406	41	10,1
Sonderschulen	112	29	25,9
Berufliche Schulen	224	50	22,3
Zweiter Bildungsweg	17	1	5,9
Berlin insgesamt	2.635	572	21,7

1) ohne Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter und Studienreferendarinnen/Studienreferendare

Aktive Neueinstellungen ¹⁾ und darunter Quereinsteigerinnen/ Quereinsteiger nach Regionen zum Schuljahr 2017/18 - Stichtag 01.11.2017			
Region	Anzahl aktive Neueinstellungen		
	gesamt	darunter Quereinsteiger/innen	
		absolut	Anteil in %
Mitte	233	60	25,8
Friedrichshain-Kreuzberg	193	36	18,7
Pankow	209	34	16,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	173	33	19,1
Spandau	215	59	27,4
Steglitz-Zehlendorf	202	34	16,8
Tempelhof-Schöneberg	226	39	17,3
Neukölln	230	64	27,8
Treptow-Köpenick	134	30	22,4
Marzahn-Hellersdorf	173	30	17,3
Lichtenberg	192	51	26,6
Reinickendorf	196	47	24,0
Zentral verwaltete Schulen	259	55	21,2
Berlin insgesamt	2.635	572	21,7

1) ohne Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter und Studienreferendarinnen/Studienreferendare

3. Wie viele Referendare sind nach der Stichtagserhebung vom 1. November 2017 in der Ausbildung?

Zu 3.:

An den öffentlichen Schulen im Land Berlin befinden sich zum Stichtag 01.11.2017 1.674 aktive Referendarinnen und Referendare in der Ausbildung.

4. Wie verteilen sich die Referendare und Quereinsteiger*innen schulscharf auf die Berliner Schulen?

Zu 4.:

639 öffentliche Schulen haben Referendarinnen und Referendare und/oder Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, darunter haben 213 Schulen ein bis zwei Referendarinnen und Referendare und/oder Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

Auf Grund der hohen Anzahl von Schulen mit nur einem bzw. zwei Referendarinnen und Referendaren und/oder Quereinsteigenden ist die Rückverfolgbarkeit von Individuen bei der Auflistung der Einzelschulen möglich, weshalb auf die angefragte Darstellung verzichtet wird.

5. Wie viele Quereinsteiger*innen und Referendare sind an Grundschulen tätig?

Zu 5.:

An den öffentlichen Grundschulen im Land Berlin sind zum Stichtag 01.11.2017 750 aktive Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger und 223 aktive Referendarinnen und Referendare tätig.

6. Wie viele Quereinsteiger*innen müssen zurzeit ein zweites Fach nachstudieren (sortiert nach Schulform, Fach, Beginn der Ausbildung)?

Zu 6.:

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Übersicht Teilnehmendenzahlen in den Quereinstieg - berufsbegleitende Studien (bbSt) -	
Ausbildungsbeginn	Schuljahr 2017/2018
A) Grundschule	
bbSt Mathematik	122
bbSt Deutsch	122
bbSt Naturwissenschaften	15
bbSt Englisch	0
Summe Grundschule	259
B) Integrierte Sekundarschule (ISS)/Gymnasium (Gym) und berufliche Schulen	
bbSt WAT	0
bbSt Mathematik	50
bbSt Informatik	9
bbSt Psychologie	2
bbSt Englisch	22
Summe ISS/Gym/ berufliche Schulen	83
Summe Gesamt	<u>342</u>

7. Welche weiteren Maßnahmen plant der Senat zur Stärkung von Quereinsteiger*innen und Referendaren? Welchen Stand hat das in Drs. 18-12685 genannte Gesamtkonzept?

Zu 7.:

Das Abgeordnetenhaus hat im Haushaltsgesetz mit Verabschiedung des Haushalts 2018/2019 im Dezember 2017 ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Unterstützung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern ins Lehramt verabschiedet, das unter anderem zusätzliche Entlastungsstunden für Quereinsteigende und frühzeitige und verbesserte Begleitmaßnahmen vorsieht. Um diese Maßnahmen bei der geplanten Überarbeitung des Quereinstiegs zu berücksichtigen, wurde ein multiprofessionelles Arbeitsbündnis mit Schulaufsichten und Schulleitungen gegründet, das ein entsprechendes Gesamtkonzept entwickeln wird. Das Arbeitsbündnis hat die Arbeit aufgenommen und wird einen entsprechenden Entwurf erarbeiten.

8. Welche Unterstützungsmaßnahmen bestehen insbesondere für Schulleitungen an Schulen mit einer hohen Anzahl von auszubildenden Lehrkräften, um die Integration von Quereinsteiger*innen und Referendaren zu gewährleisten (mit der Bitte um Aufzählung der angebotenen Maßnahmen durch die regionale Schulaufsicht)?

Zu 8.:

Die unter zu 7. angeführten Maßnahmen sehen zusätzliche Unterstützungsformate für Schulen mit hoher Ausbildungstätigkeit vor. Wie genau diese Vorhaben umgesetzt werden, wird Teil der neuen Gesamtkonzeption sein. Zurzeit erhalten die Schulen zwei zusätzliche Stunden für jeden Quereinsteigenden, über deren Verwendung die Schulleitungen selbst entscheiden können.

Berlin, den 17. Januar 2018

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie